

Stadt Ahrensburg
Der Bürgermeister
FD II.5.1

z. H. Herr Tessmer

Per Mail und Hauspost

Ahrensburg, 26. April 2017

Antrag Medienausstattung an den Ahrensburger Schulen

Sehr geehrter Herr Tessmer,

die gestrige Auftaktveranstaltung zur Medienentwicklungsplanung an Ahrensburger Schulen hat für die weiterführenden Schulen ein eindeutiges Bild ergeben. Alle weiterführenden Schulen benötigen für die Umsetzung ihrer schon vorhandenen Medienkonzepte, eingerichteten Schulserver und Medienprojekte vier dringende Erfüllungen vom Schulträger:

1. Glasfaseranschluss mit mindestens 1 GBit Bandbreite
2. LAN (Verkabelung) in allen Räumen, die digitalgenutzt werden sollen
3. WLAN im gesamten Schulgebäude
4. Eine Person (Ansprechpartner), die die Punkte 1.-3. betreut

Alle Maßnahmen sind eine unabdingbare Voraussetzung für ein sinnvolles Lernen mit digitalen Medien. Anders ausgedrückt: Solange diese Voraussetzungen nicht erreicht werden, kann der Bildungsauftrag des Landes SH nach Aufbau einer digitalen Kompetenz bei Schülerinnen und Schülern unseres Bundeslandes nicht erfüllt werden. Der Bildungsanspruch kann nur durch eine entsprechende Finanzierung eingelöst werden. Alle anderen Überlegungen zu Medienkonzepten, Hardwareausstattungen und Synergieeffekte möglicher Verbünde sind der notwendigen Infrastruktur untergeordnet.

Somit lautet der Antrag der weiterführenden Schulen in Ahrensburg, dass die oben genannten Forderungen im nächsten Haushalts- bzw. Stellenplanentwurf des Schulträgers aufgenommen werden, um eine möglichst zeitnahe Umsetzung zu erreichen.

Ein weiteres Treffen der Ahrensburger Schulen zum Thema Medienentwicklung wird nur dann sinnvoll sein, wenn es Klarheit in der Finanzierung der oben genannten Maßnahmen gibt. Wenn die Grundvoraussetzungen gegeben sind, tauschen wir uns gerne über Konzepte, Bestände und weitere Bedarfe aus.

Für Rückfragen stehen die Schulleitungen der weiterführenden Schulen in Ahrensburg gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Schulleiter SLG

Schulleiterin Stormarnschule


Schulleiter Gem. Am Heimgarten


Schulleiter EKG



Arad 02/05/17 26.04.2017
E. 27.4.17
Re
28.4.17

Stadt Ahrensburg

Der Bürgermeister

FD II.5.1

z. H. Herr Tessmer

- Per Mail -

Antrag zur Medienausstattung für die Selma-Lagerlöf-Gemeinschaftsschule

Sehr geehrter Herr Tessmer,

nach der gestrigen Diskussion in der Auftaktveranstaltung zur Medienentwicklungsplanung sind wir in der Schule übereingekommen, dass wir für den Haushaltsplanentwurf 2018 die folgenden Maßnahmen finanziert haben möchten:

1. Glasfaseranbindung Schülernetz (Anschluss liegt im Keller, Anbindung an Serverschrank!!)
2. Glasfaseranbindung Landesnetz (Verbindung oft kaum effektiv nutzbar)

=>

ein Angebot für die Verlegung von mehreren Netzwerkkabeln vom Keller im Eingangsbereich (dort befindet sich auch die Telefonanlage, aber kein Netzwerk!) zum Serverschrank im Besprechungsraum im Verwaltungstrakt liegt von Herrn Schäfer (Schäfer Medientechnik) bereits seit August 2016 vor und wurde an die Stadt weitergeleitet (ggf. Matthias fragen, zu den darin ermittelten Kosten kann ich nichts sagen)
<wenn bereits die Wände offen sind, habe ich angeregt, dass gleich mehrere Netzwerkkabel - acht Leitungen - verlegt werden, damit bei einer späteren Telefonumrüstung auf Voice-over-IP/Netzwerk bzw. einer späteren Glasfaser-Landesnetzanbindung gleich Ressourcen hierfür vorhanden sind ; sollte Schäfer evtl. zu teuer sein, hätte Jörn Kasper eine weitere Firma - die auch öfters für öffentliche Einrichtungen arbeitet - in HH "in der Hinterhand">

=>

Als Übergangslösung bis zur Glasfaseranbindung könnten wir unseren T@School-Anschluss (früher Initiative "Schulen ans Netz" der Deutschen Telekom AG) von bisher 13.000er Geschwindigkeit auf VDSL50 (50.000 MBit/s) erhöhen. Der Telekom-VDSL-Ausbau in Ahrensburg ist im letzten Jahr abgeschlossen worden (parallel zum Ausbau der Stadtwerke Ahrensburg) und angeblich wären sogar 100.000 MBit/s verfügbar. (allerdings ist diese Geschwindigkeit in den Schulanschlüssen noch nicht abgebildet!) Hierbei würden monatliche Mehrkosten von 30 EUR (inkl. MwSt.) anfallen (die Telekom trägt nur Anschlüsse bis ADSL16000) und leider wäre die Unterschrift des Schulträgers nötig. Die Umstellung wäre innerhalb von zwei Wochen möglich. Die Info-PDF-Dateien hierzu wie auch den vorausgefüllten Antrag übersende ich dir anbei.

3. Austausch der vorhandenen alten Netzwerkschwitch mit LWL (von 100 Mbit/s auf Gigabit)

=>

Der Austausch der alten Netzwerkschwitch wäre auch mit Blick auf die Erhöhung der Stabilität und der Leistungsfähigkeit des Schulnetzes (Schüler und Land) nötig, auch mit Blick auf die Erweiterung der Schule und den Ausbau des WLAN-Netzes.

8x HP-Enterprise 1920-24G, Switch mit PoE+, 24 x 10/100/1000 + 4 x Gigabit SFP - verwaltet, á 535 EUR = 4.280 EUR <die Stromversorgung der Geräte würde bei Bedarf über das vorhandene Netzkabel erfolgen, neuerer Standard>

=> alternativ ohne PoE+: 8x HP-Enterprise 1920-24G, Switch mit PoE+, 24 x 10/100/1000 + 4 x Gigabit SFP - verwaltet, á 250 EUR = 2.000 EUR <ein neueres, schnelles Switch, aber ohne Stromversorgungsoption, Power-over-Ethernet>

8x HP - SFP (Mini-GBIC)-Transceiver-Modul - 1000Base-SX - LC Multi-Mode, á 70 EUR = 560 EUR <Module zwingend nötig, für Anschluss der LWL-Kabel an die neuen Schwitch>

4. Austausch der internen WLAN-AccessPoints gegen ein professionelles verwaltbares System mit Multi-SSID-Fähigkeit, ggf. Änderung der Verkabelung nötig (unabdingbar für die WLAN-Authentifizierung über IServ und den Zugang der SuS mit

ihren eigenen Geräten => Referenzschule: Freiherr-vom-Stein-Schule in Neumünster, PDF "Drahtlos-im-Schullalltag" der Firmen Lancom und Reese IT im Anhang, <darin orientiert sich auch meine Auflistung>)

=>

Das System basiert auf einem professionellen(!) WLAN-Controller, der alle WLAN-AccessPoints (Zugangspunkte) verwaltet, und mit IServ "koppelbar" ist und auch tatsächlich eine große Zahl an Endgeräten verwalten kann. <Zusammenstellung wie in der PDF-Datei, ich habe heute einen ebenfalls professionellen Hersteller, der aber 6.000 EUR günstiger ist, ausgemacht; ich würde erstmal lieber von der Größenordnung von Lancom ausgehen>

1x Lancom WLC-4025+ WLAN-Netzwerk-Verwaltungsgerät (Controller), 3.635 EUR
18x WLAN-AccessPoint LANCOM L-452agn (WLAN-Zugangspunkt), á 560 EUR = 10.080 EUR

Kabelkanäle, Strom- und Netzkabeln, Verteiler etc. 700 EUR

5.) Kauf eines Notebook-Schranks für unseren Windows-Computerraum (S132)

=>

Mit Blick auf unseren Mac-Raum wäre eine derartiger Notebook-Schrank auch für unseren Computerraum wünschenswert, da somit unsere Lenovo-Notebooks bei Nichtnutzung im Schrank automatisch geladen werden und die Netzteile somit fest im Schrank installiert wären und nicht mehr jedes Mal ab- und aufgewickelt werden müssen (mögliche Fehlerquelle). Ein angenehmer Nebeneffekt wäre, dass somit (durch das LAN-Kabel) erstmals die Fernwartung der Laptops möglich wäre, da die Geräte dann auch aus der IServ-Verwaltung gestartet und eingerichtet werden könnten, sodass man nicht jedes Mal in den PC-Raum gehen und jeden PC einzeln bearbeiten muss. Der Schrank müsste nur einmal gekauft und eingerichtet werden. Einen Infoflyer hierzu habe ich als PDF-Datei ebenfalls beigelegt. Der Schrank wäre auch für alle anderen künftigen Laptops nutzbar...

Dateks Notebook-Wagen 36 G III, 36 Notebooks (Windows-PC-Raum), 4.580 EUR

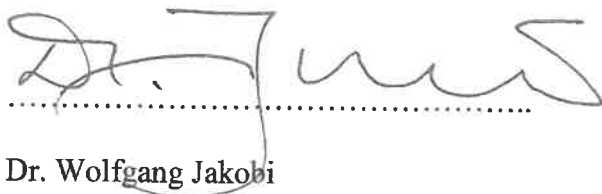
Der Antrag wird Ihnen auch noch per Hauspost zugestellt. Des Weiteren werde ich den Antrag auch an Frau Ahlers weiterleiten,

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Selma-Lagerlöf-Gemeinschaftsschule Ahrensburg

mit Oberstufe



Dr. Wolfgang Jakobi

Schulleiter